

Rahden



Erträge sind leicht gesunken

Rahden/Stemwede (WB). Nachdem Raps und Getreide in Niedersachsen gedroschen sind, zieht die Landwirtschaftskammer eine erste Bilanz. Danach fiel sowohl die Raps- als auch die Getreideernte leicht unterdurchschnittlich aus. Bemerkenswert sind wieder einmal die starken regionalen Schwankungen bei den Erträgen. Basis für diese Aussagen sind eine aktuelle Prognose des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) sowie kammereigene Versuche und Beobachtungen.

Zwei Faktoren waren für die zum Teil extremen Ertragsunterschiede verantwortlich: die regional sehr unterschiedliche Regenverteilung und das Wasserspeichervermögen der Ackerböden. Auf den guten Ackerbaustandorten, die auch noch einigen Regen abbekommen hatten, wurden teilweise Spitzenenerträge erzielt. Auf sehr leichten Böden in Regionen mit geringem Niederschlag konnten nur schlechte Erträge eingefahren werden.

Die Erträge: Raps: Die Durchschnittserträge liegen bei 34,6 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) und damit etwa 3,7 dt/ha unter dem langjährigen Mittel von 2012 bis 2017, aber höher als im sehr schwierigen Jahr 2018. Gerste: Die Ernterträge der Wintergerste liegen mit rund 72 dt/ha knapp unter dem Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2017. Weizen: Die Erträge bewegten sich zwischen 40 bis 110 dt/ha und liegen im Schnitt bei leicht unterdurchschnittlichen 82 dt/ha.

Offene Türen an der Grundschule

Rahden (WB). Einen Tag der offenen Tür veranstaltet die Grundschule Rahden am Samstag, 28. September. In der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr besteht Gelegenheit, Einblicke zu erhalten.

Berichte und Wahlen im Verein

Varl (WB). Der Förderverein der Grundschule Varl trifft sich am Montag, 23. September, zur Jahresversammlung. Beginn ist um 20 Uhr in der Aula der Schule.

Kartenspiel der Schützen

Wehe (WB). Die Weher Schützen treffen sich heute, Montag, zum Kartenspielen. Beginn in »Ludewigs Landhaus«: 19.30 Uhr.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31
Lokaledaktion Rahden
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehrbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
rahden@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Alexander Grohmann 0 57 41 / 34 29 13
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de



www.westfalen-blatt.de

»Ein richtig guter Tag für Rahden«

Kirchplatz festlich eingeweiht – Ministerin übergibt Förderbescheide für eine Million

Von Michael Nichau

Rahden (WB). »Heute ist auch ein Tag, um den Helfern rundherum, den Funktionsträgern Danke zu sagen«, meinte Pfarrer Udo Schulte in seiner Predigt zur Kirchplatz-Einweihung in Rahden. »Wir haben Neues mit Altem verbunden«, fasste Bürgermeister Dr. Bert Honsel die vergangenen Jahre, die mit vielen Diskussionen verbunden waren, in seiner Begrüßung zusammen.

»Es ist ein funktionaler und schöner Platz entstanden, der für viele Zwecke zu verwenden ist. Vor allem aber ist der Kirchplatz Raum für Begegnung für jung und alt«, meinte Honsel.

Nicht immer sei »die komplette Umgestaltung des Platzes« ohne Widerstände abgelaufen, sagte er in seiner Rede. »Evangelische Kirchengemeinde und Stadt Rahden haben hier zusammengearbeitet und nach sechs Monaten Bauzeit freuen wir uns über den neuen Platz.« Umgesetzt wurde die Pla-

»Auf dem Pflaster kann schon mal eine Braut mit Stöckelschuhen hängen bleiben. Aber das ist es uns wert.«

Bürgermeister Bert Honsel

nung des Büros Adam aus Potsdam. Bereits 2012 habe sie begonnen. »Die Stadt hat sich mit 30 Prozent an den Baukosten beteiligt. Ohne die 70-prozentige Förderung des Landes NRW hätte das aber nicht umgesetzt werden können«, richtete er lobende Worte an Ina Scharrenbach (CDU), Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.

Bei der Einweihung mit dabei waren auch Bundestagesabgeordneter Achim Post (SPD), und die beiden Landtagsabgeordneten Bianca Winkelmann (CDU) und Ernst-Wilhelm Rahe (SPD). Knapp eine Million Euro habe die Umgestaltung des Platzes gekostet, resümierte der Bürgermeister und es sei eine halbe Million Pflastersteine von Hand verlegt worden.

»Das löst zwar den Unmut von Bräuten mit Stöckelschuhen aus, die hier hängenbleiben, aber das war es uns wert«, meinte Honsel etwas ironisch auf die Diskussionen der Vergangenheit zurückblickend. »Er ist doch schön geworden, mit der neuen Bepflanzung,



Heimat-Ministerin Ina Scharrenbach (vorn Mitte) hat bei der Kirchplatz-Einweihung in Rahden sechs Förderbescheide über insgesamt

etwa eine Million Euro übergeben. Vertreter aus den Ortschaften haben sich mächtig gefreut. Fotos: Michael Nichau

den Bäumen und dem Brunnen, dar an heißen Tagen die ersehnte Erfrischung liefert.«

»Die Neugestaltung des Platzes ist nicht das Ende«, kündigte Honsel an. Drei Investoren hätten noch viel mit der Kirchringbebauung vor. Ein Gebäude sei bereits mit einem Aufwand von knapp einer Million Euro wieder hergerichtet worden. »Auch die anderen Gebäude am Kirchring werden ihr Gesicht entscheidend verändern. Die Stadt wird dazu einen entsprechenden Beitrag leisten«, kündigte das Rahdener Stadtoberhaupt an.

Ministerin Ina Scharrenbach kam indes nicht mit leeren Händen aus Düsseldorf: Sie übergab Honsel sechs Förderbescheide für Maßnahmen in den Ortsteilen in Höhe von insgesamt einer Million Euro. »Der Kirchplatz ist Ihr ureigenstes Siedlungsgebiet«, meinte

»In Rahden wird gebaut und auch fertig gestellt. Das ist der Unterschied zu Berlin.«

Bundestagesabgeordneter Achim Post

Scharrenbach. »Glaube bedeutet auch, dass Menschen sich engagieren. Und das ist ein wichtiges Kriterium für die Förderung. Wir unterstützen alle Ihre Ideen mit einer Million Euro.«

Darüber freuen sich Varl (multifunktionaler Platz mit Spielgeräten), Wehe (Begegnungszentrum), Sielhorst (Wegebau), und Rahden (Platz am Schulzentrum sowie zwei Haus-Abrisse). 514.000 Euro

»Manches Projekt ist auch eine Prüfung...«

Ministerin Ina Scharrenbach

davon setzt allein der Bund für ein aktives Zentrum in Rahden ein.

»Es ist schon ein schöner Job, Förderbescheide nach Rahden zu bringen«, betonte Achim Post. »Es ist ein richtig guter Tag für Rahden«, meinte er. »Hier wird gebaut und fertiggestellt. Das ist der Unterschied zu Berlin.« Er selbst sei in Rahden getauft worden. »Im neuen Taufbecken. Im alten wurde nur alle drei Wochen das Wasser gewechselt. Also ist es gut, mal was Neues zu bauen«, scherzte er.

Nach so viel Rede um Ehre und Geld gehörte die Bühne an der Kirche der VHS-Laienspielgruppe Schatulle, die in einem kleinen Anspiel wahre Geschichten aus der Rahdener Chronik präsentierte. Da gehörte hin, dass der Kirchplatz sonntags zum Markt wurde. »Es wurden Käufe, Verkäufe, Vermietung und Gelgeschäfte erledigt«, hieß es in dem kleinen Stück, das Edith Stöver, Friedlind Thane, Wolfgang Hanke und Uwe Brettholle aufführten.



Brunhilde Meier, Claus-Dieter Brüning, Pfarrer Udo Schulte und Bürgermeister Bert Honsel haben den »Nullpunkt-Stein« enthüllt.



Vortrag über die alte Ortsmitte: Claus-Dieter Brüning.



Laienspieler der »Schatulle« der VHS haben die Geschichte des Kirchplatzes humorvoll dargestellt.

Stadtheimatpfleger Claus-Dieter Brüning hielt einen Vortrag über Rahdens neue Mitte und kündigte einen weiteren Höhepunkt der Einweihungsveranstaltung an: In der Nähe des Turmportals der Kirche wurde ein Gedenkstein enthüllt. Er markiert den Punkt, von dem aus in Rahden die Entfernungen zu anderen Orten gemessen wurden. der »Nullpunkt-Stein« wurde von Bert Honsel und Brunhilde Meier, Architektin der Kirchengemeinde, enthüllt.

Nach dem offiziellen Teil öffneten die Gastro-Zelte der Rahdener Wirte, ganz wie in früherer Tradition rund um die Kirche. Von



Lea (Lea Bohnhorst) war nur eine der Musiker, die am Einweihungstag des Kirchplatzes für Unterhaltung gesorgt haben.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Spießbraten über Antipasti bis Baumkuchen war vielerlei für den eigenen Gaumen zu erwerben. Musik durfte nicht fehlen. Den Auftakt machte »Lea« (Lea Bohnhorst), begleitet von einem Gitarri-

Die Bläser des Gymnasiums Rahden, die Rockband und die heimische Gruppe »The Ne Foggy Few« schlossen sich an. Für den Abendabschluss hatte der Rahdener Kulturverein Kul-Tür ein Chanson-Konzert geplant.

RAHDENER ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke, Gerichtsstraße 1, Telefon 05741/34290, 9.30 bis 17 Uhr.

BÄDER

Freibad Rahden, 6 bis 9 Uhr, 13 bis 20 Uhr öffentlicher Badebetrieb.

VEREINE UND VERBÄNDE

GRSV Rahden, 17.30 Uhr Gymnastik für Senioren, 18.30 Uhr Gymnastik, Spiel und Sport in der

Tageskalender

Montag, 9. September 2019

Stadtsporthalle am Brullfeld, 20 Uhr Herzsportgruppe in der Realschul-Turnhalle.

TuS Eintracht Tonnenheide, 18 Uhr Rückengymnastik, 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik 50+.
TuS Wehe, 8 bis 8.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 17.15 bis 18.45

Uhr Qui Gong Im Vereinsheim.

CVJM Rahden, Evangelisches Gemeindehaus Rahden, 15 bis 17 Uhr Frauen Café, 17 bis 19 Uhr YMCA Café International.

Kneipp-Verein Espelkamp, Grundschul-Turnhalle Rahden, 18.30 Uhr Yoga.

Realschul-Turnhalle Rahden, 19 Uhr Fitnesssport für Männer ab 40.

Spielmannszug Schützengilde Rahden, Schießstand am Brullfeld, 18 Uhr Probe.

Showband Kleinendorf, Schützenhalle Kleinendorf, Lemförder

Straße, 19.30 Uhr Übungsabend.
Spielmannszug Wehe, Schützenhalle Wehe, Weher Straße 229, 19.30 Uhr Übungsabend.
Sporthalle des Gymnasiums Rahden, 20.30 Uhr Badminton.
TuSpo Rahden, Sportplatz am Brullfeld, 18 Uhr Walking.
Stadtsporthalle Rahden, 19.30 Uhr Gymnastik für Osteoporose.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendcafé Rahden, Mensa im Schulzentrum, 15 bis 19 Uhr geöffnet.